

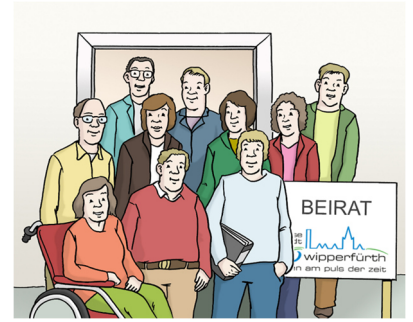


Foto: Dieter Klein

Wahl zum Inklusions-Beirat

28. Oktober 2020





Darum geht es in diesem Heft:

- | | |
|--|----------|
| 1. Was ist der Inklusions-Beirat? | Seite 4 |
| 2. Welche Aufgaben hat der Inklusions-Beirat? | Seite 4 |
| 3. Wer gehört zum Inklusions-Beirat? | Seite 7 |
| 4. Wann trifft sich der Inklusions-Beirat? | Seite 7 |
| 5. Wer wählt den Inklusions-Beirat? | Seite 10 |
| 6. Wer kann Mit-Glied im Inklusions-Beirat werden? | Seite 12 |
| 7. Die Wahl-Versammlung? | Seite 14 |
| 8. Was passiert bei der Wahl-Versammlung? | Seite 15 |
| 9. Was passiert nach der Wahl-Versammlung? | Seite 17 |
| 10. Erklärung von schweren Worten | Seite 18 |

Dieser Text ist in Leichter Sprache.

Ausgebildete Prüfer für Leichte Sprache haben ich geprüft.



Das ist eine wichtige Info zum Text in Leichter Sprache:

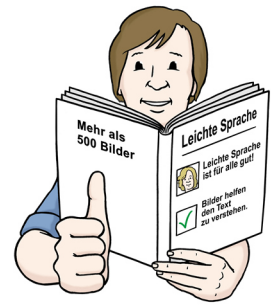
Leichte Sprache ist eine leicht verständliche Sprache.

Man kann sie sprechen und schreiben.

Leichte Sprache ist für Menschen mit Behinderung.

Aber auch für andere Menschen.

Zum Beispiel für Menschen,
die schlecht Deutsch können.



Wir schreiben den Text in männlicher Form.

Zum Beispiel:

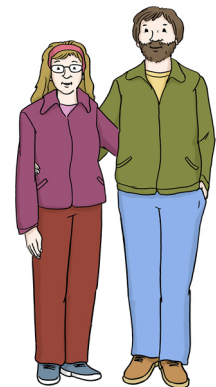
Wir schreiben Bewerber.

Wir schreiben nicht Bewerberinnen.

So kann man den Text leichter lesen und verstehen.

Wir meinen aber immer Frauen und Männer.

Frauen sind genauso wichtig wie Männer.



Im Text stehen einige Wörter in schwerer Sprache.

Diese Wörter stehen in **grüner Farbe**.

Am Ende vom Text gibt es eine Liste.

Alle Wörter sind dort erklärt.

1. _____

2. _____

3. _____

1. Was ist der Inklusions-Beirat Wipperfürth?

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen können dabei sein!

Jeder hat die gleichen Rechte!

Es gibt keine Hindernisse!

Niemand wird ausgeschlossen!



Inklusions-Beirat ist ein langes Wort.

Wir schreiben I-Beirat.

Das ist leichter zu lesen.

Der I-Beirat ist eine Gruppe von Menschen.

Die Menschen sind die Mit-Glieder vom I-Beirat.

Sie kennen sich aus.

Sie sind Fach-Leute für Behinderung und Ausgrenzung.

Sie kennen sich mit den Problemen aus.

Sie haben eigene Erfahrungen damit.



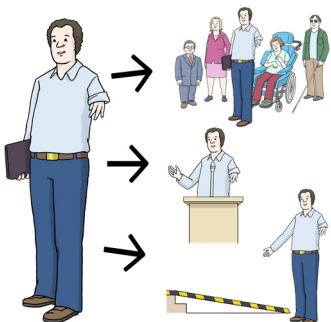
2. Welche Aufgaben hat der Inklusions-Beirat?

Alle Menschen in Wipperfürth sollen gut leben können.

Der I-Beirat hilft der Stadt Wipperfürth.

Zusammen arbeiten sie daran.

Der I-Beirat berät zum Thema Inklusion.



Zum Beispiel:

Der I-Beirat macht aufmerksam:

Wie ist das Leben in Wipperfürth?

Was brauchen Menschen mit Beeinträchtigungen?

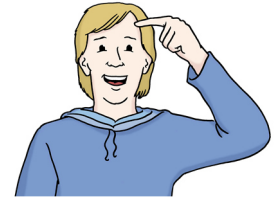
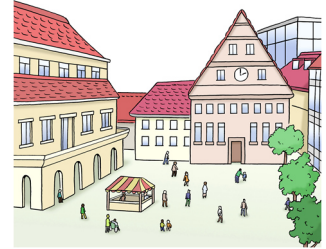
Wo werden Menschen ausgeschlossen?

Diese Fragen sollen alle besser verstehen:

Die Menschen in Wipperfürth.

Die Politiker.

Die Mit-Arbeiter der Stadt.



Der I-Beirat zeigt:

Helfen macht stark.

Mit-einander ist für alle gut.

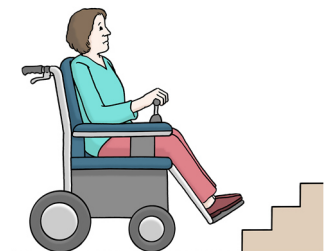
Eine Stadt ohne Hindernisse ist für alle gut!



Der I-Beirat erklärt:

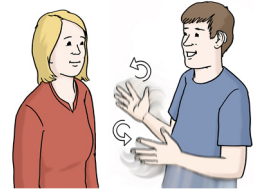
Wo gibt es Hindernisse in der Stadt?

- In Gebäuden.
- Beim Wohnen.
- Bei Festen.
- Im Straßen-Verkehr.
- Bei der Arbeit.
- In der Sprache.
- Bei Informationen.



Der I-Beirat ist **Ansprech-Partner** für:

- Menschen mit einer Körper-Behinderung.
- Menschen mit einer Hör-Behinderung.
- Menschen mit einer Seh-Behinderung.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Menschen mit einer **chronischen Krankheit**.
- Menschen mit einer **seelischen Behinderung**.



Auch andere Menschen werden manchmal ausgeschlossen.

Zum Beispiel:

- Menschen aus anderen Ländern.
- Menschen mit einer anderen Religion.
- Menschen mit wenig Geld.
- Menschen ohne Wohnung.
- Alte Menschen.
- Männer, die Männer lieben.
- Frauen, die Frauen lieben.



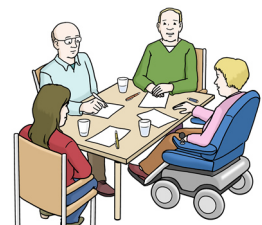
Der I-Beirat ist auch für sie da.

Der I-Beirat spricht über die Anliegen dieser Menschen.

Er spricht mit der Inklusions-Beauftragten.

Er spricht mit der Verwaltung der Stadt.

Er spricht mit dem Bürger-Meister.



Er spricht mit den verschiedenen Arbeits-Gruppen der Stadt.

Diese Arbeits-Gruppen heißen **Ausschüsse**.

3. Wer gehört zum Inklusions-Beirat?

Der I-Beirat hat 9 Mit-Glieder.

Diese Mit-Glieder haben ein **Stimm-Recht**.

Das heißt:

Sie stimmen bei Entscheidungen ab.



Jedes Mit-Glied hat einen Stell-Vertreter.

Manchmal kann ein Mit-Glied nicht kommen.

Dann übernimmt der Stell-Vertreter seine Aufgabe.

Der I-Beirat hat noch weitere Mit-Glieder.

Sie kommen aus den **politischen Parteien**.

Sie machen als Berater mit.

Sie haben kein **Stimm-Recht**.



4. Wann trifft sich der Inklusions-Beirat?

Öffentliche Sitzungen

Es gibt jedes Jahr 4 große Treffen.

Die Treffen heißen öffentliche Sitzungen.

Bei den öffentlichen Sitzungen kommen:

- Gewählte Mit-Glieder vom I-Beirat.
- Mit-Glieder aus den **politischen Parteien**.
- Die Inklusions-Beauftragte.
- Eingeladene Vertreter von der Stadt-Verwaltung.
- Gäste.

Zu den öffentlichen Sitzungen kann jeder kommen und zuhören.



Teilnahme an Ausschüssen

Die Mit-Glieder nehmen an den Ausschüssen teil.

Für jeden Ausschuss gibt es ein Mit-Glied vom I-Beirat.

Die Ausschüsse treffen sich 4 mal pro Jahr.



Regelmäßige Treffen

Einmal im Monat trifft sich der I-Beirat.

Sie sprechen über:

- Was ist wichtig für mehr Inklusion in Wipperfürth?
- Was kann der I-Beirat tun?

Zu diesen Treffen kommen die Mit-Glieder und Stell-Vertreter.

Auch sind Gäste herzlich willkommen.

Der I-Beirat braucht Helfer.

Alle können mit-machen.

Arbeits-Gruppen

Zu besonderen Themen gibt es Arbeits-Gruppen.

Die Arbeits-Gruppen beschäftigen sich mit einem Thema.

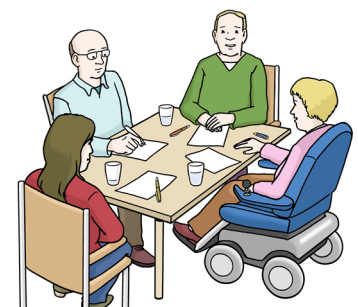
Zum Beispiel:

Es soll ein neuer Spiel-Platz gebaut werden.

Alle Kinder sollen dort spielen können.

Die Arbeits-Gruppe schreibt auf:

Das ist wichtig für einen inklusiven Spiel-Platz.



Aktionen vom I-Beirat

Der I-Beirat will:

- Den Menschen in Wipperfürth zu-hören.
- Die Probleme bekannt machen.

Deshalb macht der I-Beirat Aktionen.

Das hat der I-Beirat schon gemacht:

- Einen Stand bei Festen und Märkten.
- Eine Foto-Aktion „Dein Gesicht für Inklusion“
- Eine Aktion „Darüber wollen wir reden“

Bei der Aktion standen Fragen auf Bier-Deckeln.



Für die Aktionen braucht der I-Beirat Helfer.

Helfer sind herzlich will-kommen.

Treffen mit anderen Gruppen

Der I-Beirat trifft sich mit Anderen.

Andere Gruppen können den I-Beirat einladen.

Der I-Beirat hört sich die Anliegen an.

Der I-Beirat berät sich mit Andern.

Der I-Beirat macht Fort-Bildungen

Bis jetzt gab es 2 Fort-Bildungen:

1. „Mit-Reden und Mit-Bestimmen in der Politik“

Ein Arbeits-Tag mit Vertretern der Stadt und der Politik.

2. „Die Gruppe und mich stärken - an den Aufgaben wachsen“

Ein Bildungs-Tag für die Mit-Glieder und Stell-Vertreter vom I-Beirat.



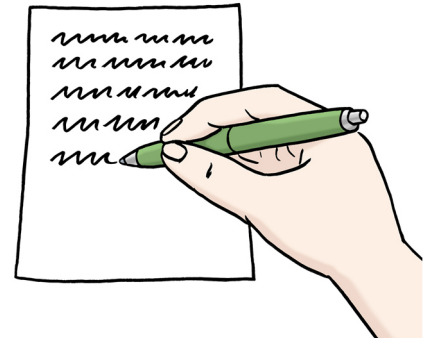
Wie melden Sie sich zur Wahl-Versammlung an?

Für die Wahl-Versammlung gibt es eine Anmeldung

Die Anmeldung ist **rot**.

Die Anmeldung bekommen Sie:

- Im Rat-Haus der Stadt Wipperfürth
- Auf der Internet-Seite der Stadt Wipperfürth
www.wipperfuerth.de



Diese Anmeldung müssen Sie ausfüllen.

Die Anmeldung müssen Sie hier abgeben:

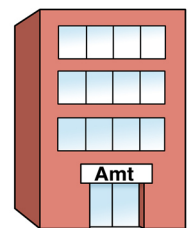
Hansestadt Wipperfürth

Inklusions-Beauftragte

Frau Cira Niederwipper

Marktplatz 1

51 688 Wipperfürth

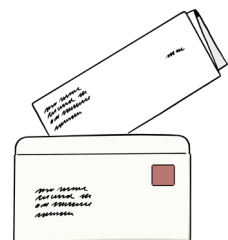


Bis zum 2. Oktober können Sie sich anmelden.

Die Inklusions-Beauftragte sammelt die Anmeldungen.

Sie verschickt Einladungen zur Wahl-Versammlung.

Sie verschickt die Unterlagen für die Brief-Wahl.



6. Wer kann Mit-Glied im Inklusions-Beirat werden?

Sie möchten Mit-Glied im I-Beirat werden?

Dann muss das stimmen:

- Sie sind 18 Jahre oder älter.
- Sie wohnen in Wipperfürth.
- Sie haben eine Behinderung.
- Oder Sie haben eine **chronische Krankheit**.
- Oder Sie können am Leben in Wipperfürth nicht gut teilnehmen.

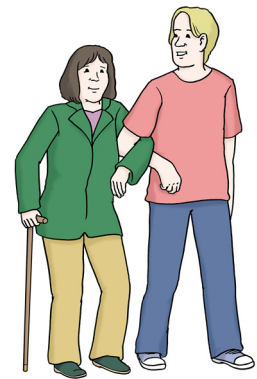
Die Gründe dafür können Sie selbst beschreiben.

- Oder Sie sind Angehöriger eines Menschen mit Behinderung.

Dieser Mensch lebt in Wipperfürth.

- Oder Sie unterstützen Menschen in Wipperfürth, für die Inklusion wichtig ist.

Sie tun das in Ihrem Beruf oder im **Ehren-Amt**.



- Sie erklären:
Darum möchte ich Mit-Glied werden.
Das möchte ich erreichen.

Wie werden Sie Mit-Glied im Inklusions-Beirat?

Sie erfüllen die Bedingungen für Mit-Glieder im I-Beirat?

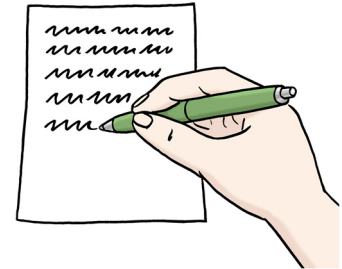
Dann können Sie sich für der Wahl bewerben.

Für die Bewerber gibt es eine eigene Anmeldung.

Die Anmeldung ist **blau**.

Die Anmeldung bekommen Sie:

- Im Rat-Haus der Stadt Wipperfürth
- auf der Internet-Seite der Stadt Wipperfürth
www.wipperfuerth.de



Die Anmeldung müssen Sie ausfüllen.

Die Anmeldung müssen Sie hier abgeben:

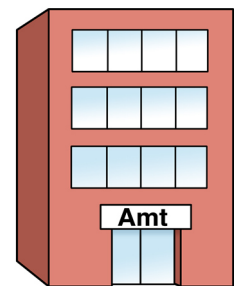
Hansestadt Wipperfürth

Inklusions-Beauftragte

Frau Cira Niederwipper

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth



Bis zum 2. Oktober 2020 können Sie sich bewerben.



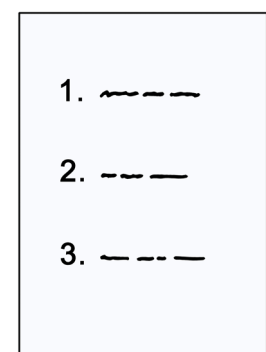
Die Inklusions-Beauftragte sammelt die Bewerbungen.

Sie prüft, ob alles richtig ist.

Die Bewerber für die Wahl heißen jetzt Kandidaten.

Sie macht eine Liste mit den Kandidaten.

Sie schickt die Liste an alle Wähler.



Persönliche Vorstellung der Bewerber

Sie wollen sich für die Wahl bewerben?

Bei einem Treffen können Sie:

- Sich vorstellen.
- Fragen stellen.
- Andere Bewerber kennen-lernen.
- Erklären:
Darum möchte ich Mitglied werden.
Das möchte ich erreichen.

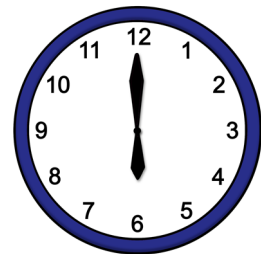


Das Treffen findet statt:

Am 15. September 2020

Um 18:00 Uhr

Im Pfarr-Heim St. Nikolaus Wipperfürth.



7. Die Wahl-Versammlung

Die Wahl-Versammlung findet statt:

Am 28. Oktober um 18:00 Uhr

in der Alten Draht-Zieherei.



8. Was passiert bei der Wahl-Versammlung?

Sie bringen mit:

- Ihre Einladung zur Wahl -Versammlung.
- Ihren Personal-Ausweis.



Sie wählen für einen anderen Menschen?

Dann bringen Sie mit:

- Die Einladung zur Wahl - Versammlung.
- Ihre Vollmacht.
- Ihren Personal - Ausweis.



Es werden geprüft:

- Der Ausweis.
- Die Einladung.
- Die Vollmacht.

Die Wahl-Versammlung beginnt

Der Wahl-Leiter eröffnet die Versammlung.

Der Wahl-Leiter hat eine wichtige Aufgabe.

Bei der Wahl soll alles richtig gemacht werden.

Darauf achtet der Wahl-Leiter.



Alle Kandidaten stellen sich kurz vor.

Jeder Kandidat erklärt:

Darum möchte ich Mit-Glied im I-Beirat werden.

Das möchte ich erreichen.

Jetzt dürfen Sie wählen.

Das geht so:

Es gibt Wahl-Zettel.

Auf dem Wahl-Zettel stehen alle Kandidaten.

Sie dürfen 9 Kandidaten ankreuzen.

Sie dürfen ein Kreuz pro Kandidat machen.

Wahl-Zettel		
	Vincent Hagen	<input type="radio"/>
	Henricus Heide	<input type="radio"/>
	Flanora Fractum	<input checked="" type="radio"/>
	Math Eizsko	<input type="radio"/>

Dann geben Sie den Wahl-Zettel ab.

Die Wahl ist frei.

Das heißt:

Sie bestimmen selbst:

Diese Kandidaten möchte ich wählen.



Die Wahl ist geheim.

Das heißt:

Sie müssen nicht darüber reden.

Keiner weiß, wen Sie wählen.

Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen vom Wahl-Zettel?

Bringen Sie einen Begleiter mit.

Den Begleiter suchen Sie selbst aus.

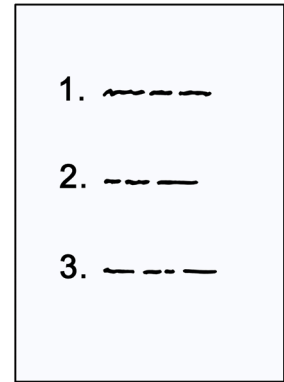


Stimmen zählen

Jeder hat seinen Wahl-Zettel abgegeben.

Jetzt zählen Helfer die Stimmen.

Die 9 Bewerber mit den meisten Stimmen sind die gewählten Mit-Glieder im I-Beirat.

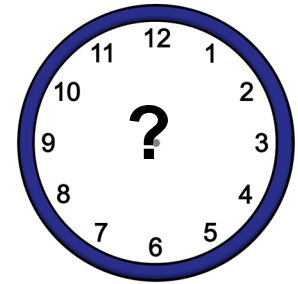


Wie lange dauert die Wahl-Versammlung?

Das weiß man nicht.

Es kommt darauf an:

- Wie viele Menschen machen mit.
- Wie viele Bewerber gibt es.



Brief-Wahl

Sie können nicht zur Wahl-Versammlung kommen?

Dann machen Sie Brief-Wahl.

Sie füllen den Wahl-Zettel zu Hause aus.

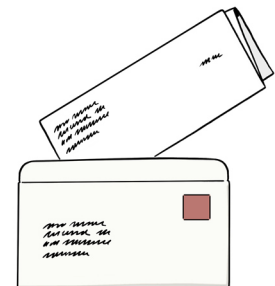
Sie schicken den Wahl-Zettel an:

Hansestadt Wipperfürth

Frau Cira Niederwipper

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth



Bis zum 26. Oktober 2020 können Sie den Wahl-Zettel abgeben.

9. Was passiert nach der Wahl-Versammlung?

Die gewählten Mit-Glieder werden dem Stadt-Rat vorgestellt.

Der Stadt-Rat entscheidet am 4. November 2020:

Das ist der neue I-Beirat.

10. Erklärung von **schweren Worten**:

Ausschüsse

In der Stadt gibt es verschiedene Arbeits-Gruppen.

In den Arbeits-Gruppen spricht man über bestimmte Sachen.

Diese Gruppen heißen Ausschüsse.

Die Ausschüsse machen Arbeiten für den Stadt.

Es gibt zum Beispiel :

Den Jugend-Hilfe Ausschuss.

Hier werden Sachen für Kinder und Eltern besprochen.



Ansprech-Partner:

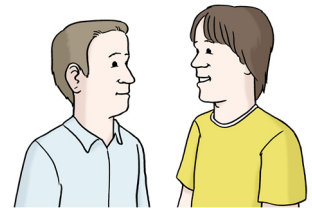
Ein Ansprech-Partner ist ein Mensch.

Ich kann ihm Fragen stellen.

Er hört mir zu.

Er ist zuständig für bestimmte Themen.

Er ist zuständig für bestimmte Leute.



Chronische Krankheiten:

Menschen mit einer chronischen Krankheit sind lange krank.

Sie können oft nie wieder gesund werden.



Ehren-Amt:

Ehren-Amt heißt eine besondere Arbeit.

Diese Arbeit macht man in seiner Freizeit.

Man macht die Arbeit freiwillig.

Man erhält dafür keinen Lohn.



Politische Parteien:

Eine politische Partei ist eine Gruppe von Menschen.
Sie haben in der Politik die gleiche Meinung.



Stadt-Rat :

Der Stadt-Rat ist eine Versammlung.
Die Mit-Glieder werden gewählt.
Von den Bürgern der Stadt.
Der Bürger-Meister leitet den Stadt-Rat.
Der Stadt-Rat stimmt über viele Themen ab.
Der Stadt-Rat bestimmt:
Das muss gemacht werden.



Stimm-Recht

Ein Stimm-Recht haben heißt:
Ich darf ab-stimmen.
Zum Beispiel

- In einer Arbeits-Gruppe.
- Bei einer Wahl.



Seelische Behinderung:

Menschen mit seelischer Behinderung leiden unter sehr starken Gefühlen.
Das kann bedeuten:
Sie sind oft sehr traurig oder haben große Angst.



Es gibt einen Info-Abend zur Wahl

Am **24. September 2020**

Um **18:00 Uhr**

in der Alten Drahtzieherei Wipperfürth

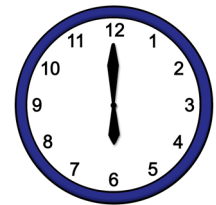


Sie interessieren sich für den Inklusions-Beirat?

Sie wollen wählen?

Sie wollen im Beirat mit-machen?

Dann kommen Sie zum Info-Abend!



Haben Sie noch Fragen?

Dann melden Sie sich bei:

Martina Raczkowiak:



02267 872 07 13

inklusionsbeirat@mail-wipperfuerth.de



Maria Lamsfuß:

0151 23 25 16 21

inklusion@nohbieneen.de

Herausgeber:

Der Text in Leichter Sprache ist von:
der Schreibwerkstatt
Ungehindert Miteinander

Geprüft wurde der Text durch
die Prüfer für Leichte Sprache:
Annika Heutgens und Til Bideau



Die Bilder in diesem Heft stammen von:
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.;
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

